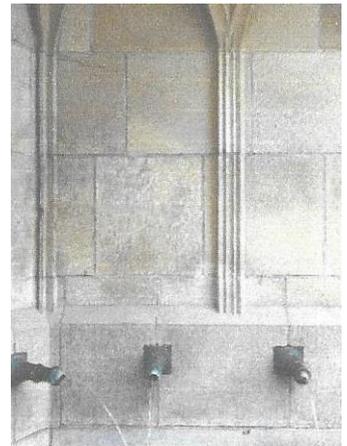


## 40 Tage – 40 Worte – 4 Minuten

Die Aktion „40 Tage - 40 Worte – 4 Minuten“ soll mit einer Bibelstelle und einem Bild pro Woche und einem Wort pro Tag dazu anregen, sich jeden Tag 4 Minuten Gedanken zu machen.

- Welche Assoziationen kommen mir bei diesem Wort?
- Was verbinde ich mit diesem Wort im Zusammenhang mit der Bibelstelle?
- Was sagt mir das dazugehörige Bild?



### Joh 11, 1-45

Ein Mann war krank, Lazarus aus Betanien, dem Dorf der Maria und ihrer Schwester Marta. Maria war jene, die den Herrn mit Öl gesalbt und seine Füße mit ihren Haaren abgetrocknet hatte; deren Bruder Lazarus war krank. Daher sandten die Schwestern Jesus die Nachricht: Herr, sieh: Der, den du liebst, er ist krank. Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit führt nicht zum Tod, sondern dient der Verherrlichung Gottes. Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden. Jesus liebte aber Marta, ihre Schwester und Lazarus. Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt. Dann sagte er zu ihnen: Lazarus, unser Freund, schläft; aber ich gehe hin, um ihn aufzuwecken. Da sagten die Jünger zu ihm: Herr, wenn er schläft, dann wird er gesund werden. Jesus hatte aber von seinem Tod gesprochen, während sie meinten, er spreche von dem gewöhnlichen Schlaf. Darauf sagte ihnen Jesus unverhüllt: Lazarus ist gestorben. Und ich freue mich für euch, dass ich nicht dort war; denn ich will, dass ihr glaubt. Doch wir wollen zu ihm gehen. Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen. Betanien war nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien entfernt. Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus sitzen. Marta sagte zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag. Jesus sagte zu ihr: **Ich bin die Auferstehung und das Leben.**

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta sagte zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. Nach diesen Worten ging sie weg, rief heimlich ihre Schwester Maria und sagte zu ihr: Der Meister ist da und lässt dich rufen. Als Maria das hörte, stand sie sofort auf und ging zu ihm. Denn Jesus war noch nicht in das Dorf gekommen; er war noch dort, wo ihn Marta getroffen hatte. Die Juden, die bei Maria im Haus waren und sie trösteten, sahen, dass sie plötzlich aufstand und hinausging. Da folgten sie ihr, weil sie meinten, sie gehe zum Grab, um dort zu weinen. Als Maria dorthin kam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie ihm zu Füßen und sagte zu ihm: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Als Jesus sah, wie sie weinte und wie auch die Juden weinten, die mit ihr gekommen waren, war er im Innersten erregt und erschüttert.

Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie sagten zu ihm: Herr, komm und sieh! Da weinte Jesus. Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte! Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb? Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen! Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

### **Gebet:**

Lebenspendender Gott.

Einst hast du an Lazarus gehandelt, wie nur du es vermagst, der du alle Macht hast.

Du hast Macht, zu beleben und wieder neu zum Leben zu erwecken.

Du hast Macht gegen alles, was das Leben behindert, begrenzt, in Frage stellt.

Und wo wir nur das Ende sehen, da siehst du neue Möglichkeiten.

Lass uns deine Lebenskraft spüren, wo wir uns heute nach neuem Leben sehen.

Durch Christus, der lebt und Leben schenkt.

AMEN

## Worte der Woche und Impulse dazu

### • Sonntag: beleben

- Wenn man jetzt immer den ganzen Tag zuhause ist, fällt es manchmal schwer, sich zu irgendwas aufzuraffen, man neigt dazu, nur rumzuhängen. Dann brauchen wir etwas, dass uns belebt. Was belebt dich, was gibt dir Energie? Joggen am Morgen oder beten, mit jemandem sprechen oder in Ruhe eine Tasse Kaffee trinken, ein Spaziergang?

### • Montag: unser Freund

- Wer ist mein Freund / meine Freundin?
- Gibt es jemanden, mit dem ich gerne befreundet wäre, es aber nicht bin? Warum wäre ich gerne mit dieser Person befreundet? Und warum bin ich es nicht?
- Gibt es Menschen, die gerne mit mir befreundet wären, es aber nicht sind? Warum wollen sie das gerne? Und warum sind wir nicht befreundet?

### • Dienstag: gestorben

- Wann ist das letzte Mal jemand gestorben, den ich kenne?
- Wie möchte ich am liebsten sterben?
- Ist sterben schlimm?

### • Mittwoch: erschüttert

- Gab es in letzter Zeit etwas, das mich erschüttert hat?
- Ist die Corona Krise etwas, das mich erschüttert?
- Habe ich in letzter Zeit jemanden erschüttert? Mit Absicht oder aus Versehen?
- Was heißt es überhaupt, erschüttert zu sein?

### • Donnerstag: Auferstehung

- Ist die Situation der Auferstehung des Lazarus heute denkbar?
- Was wäre, wenn so etwas passiert? Wie würden wir, wie würden andere reagieren?

### • Freitag: komm heraus

- Viele Menschen, auch wir selber, haben Eigenschaften oder Persönlichkeitsmerkmale, die sie nicht rauslassen, vielleicht aus Angst, dass es peinlich ist, oder weil sie blöde Kommentare befürchten. Manche verkriechen sich aus dieser Angst heraus fast komplett in einem inneren Schneckenhaus. Wem würdest du gerne mal zurufen: „Komm heraus! Sei, wer du bist, und entfalte deine Persönlichkeit!“
- Gibt es auch bei dir Dinge oder Bereiche denen mal jemand zurufen könnte: „Komm heraus!“?

### • Samstag: glauben

- Würde mich eine Auferstehung wie die des Lazarus zum Glauben bringen?
- Was für ein Ereignis wäre es vielleicht heute, das Menschen zum Glauben bringen würde?
- Ein Kollege sagte neulich zu mir: „Wenn sich der Glaube an Jesus so schnell verbreiten würde wie das Corona-Virus, dann wäre unsere Welt ganz schnell ganz anders.“